



## MOMENT MAL Hundstag

**Hätten Sie es gewusst?** Am 5. Juni ist der Tag des Hundes. Der Vierbeiner und treueste Freund des Menschen steht dann einen ganzen Tag lang im Mittelpunkt. Seit dem vergangenen Jahr gibt es sogar die erste „Botschafterin des Hundes“. Den Titel darf die beliebte TV-Moderatorin Nina Ruge tragen. Nicht ohne Grund: Mit großer Begeisterung hat sich Ruge nämlich auf die Anschaffung ihres Hundes vorbereitet, den sie von einem Züchter aus der Schweiz bekommen hat. Seitdem spielen Hunde eine wichtige Rolle im Leben der erfolgreichen Autorin. Übrigens: Mehr als 600 Aktionen sind bundesweit an diesem Tag geplant. (jwa)

## NACHRICHTEN

### FÜHRUNGSWECHSEL Neuer Präsident bei den Rotariern

**REICHENBACH/AUERBACH** – An der Spitze des Rotary-Clubs Reichenbach-Auerbach steht ein Wechsel bevor. Rotary-Präsident Johannes Graupner übergibt die Führung am 23. Juni an Karl Schneider, den früheren Geschäftsführer des Auerbacher Planungsbüros Projekta. Diese Wechsel finden bei den Rotariern turnusmäßig einmal im Jahr statt. Zu seinen letzten Amtspflichten an der Spitze gehört für Graupner, den langjährigen Auerbacher OB und heutigen Kreisrat der CDU, eine Veranstaltung heute Abend in der Begegnungsstätte der Stiftung Sparkasse Vogtland in Reichenbach. Der Rotary-Club übergibt dort eine Spende über 500 Euro an den Hospizverein Vogtland. (ur)

### BENEFAKTION

### Kinder handeln auf Trödelmarkt

**SCHÖNBRUNN** – Beim Trödelmarkt in Schönbrunn war am Sonntag das halbe Dorf auf den Beinen. Der Kinderkochklub des Heimatvereins hatte den Markt veranstaltet, um etwas Geld in die Kasse zu bekommen. Die jungen Schönbrunner hatten offenbar ihre Kinderzimmer leergeräumt. Sophia Seidel zum Beispiel. Sie brachte eine Puppe, eine Murmelbahn, ein Plüschpferdchen, ein Memory-Spiel und andere Dinge geschickt an den Mann, sodass sich die kleine rosafarbene Kasse zusehends mit klingender Münze füllte. Ute Meuser, Chefin des Kinderkochklubs in Schönbrunn, hatte die Idee zum Trödelmarkt. Eigentlich wollte sie einen richtig großen Markt für alle veranstalten, aber davon hatten ihr Mitstreiter vorsorglich abgeraten. Auf einem solchen Markt würde niemand etwas kaufen, warnten sie. Der Trödelmarkt der Kinder jedoch erwies sich als voller Erfolg. (pstp) **Seite 10: Bericht**

### RADIOAKTIVITÄT

### Händler lässt Wildschweine testen

**ROTHENKIRCHEN** – Stichproben deuten darauf hin, dass Wildschweine im Vogtland in einigen Fällen durch Tschernobyl zu stark radioaktiv belastet sind. Wildspezialitätenhändler André Weber betont, dass ein Großteil seiner Ware seit Jahren daraufhin getestet wird. Weber bezieht einen großen Teil seines Wildbrets aus Franken. Die Lieferanten, die Forstbezirke Nordhalben und Selb, testen schon seit Jahren jedes auf ihrem Gebiet geschossene Wildschwein auf eine Belastung mit dem radioaktiven Zäsum. Weber wünscht sich ein engmaschiges Kontrollnetz auch fürs Vogtland: „Entweder sollte jedes Schwein untersucht werden, oder die Proben müssten zumindest repräsentativ sein.“ (bap) **Seite 15: Bericht**

# Alstom-Ehe mit Shanghai sorgt für Verunsicherung im Vogtland

Gut 50 Beschäftigte in Neumark haben gestern am Europäischen Aktionstag gegen den vom Alstom-Konzern geplanten Stellenabbau protestiert.

VON GERD BETKA

**NEUMARK** – „Zukunft für Alstom Salzgitter“ stand in weißen Lettern auf dem auf dem schwarzen T-Shirt, das Lutz Frank, Betriebsratschef der Alstom Power Service GmbH Neumark, gestern, 13.30 Uhr bei der Aktion vorm Werktrug. Gut 50 Mitarbeiter nahmen daran teil. Im Vordergrund des Europäischen Aktionstages bei Alstom, zu dem der Europäische Metallgewerkschaftsbund aufgerufen hatte, stand die Solidarität mit den Beschäftigten aller Standorte, bei denen der französische Konzern einen massiven Stellenabbau plant. Zirka 6000 Arbeitsplätze wolle Alstom weltweit abbauen. Allein in Salzgitter sollen es 700 sein, die IG Metall befürchtet das Doppelte. Unter den 5500 Menschen, die vorige Woche in Salzgitter dagegen demonstrierten, waren auch sieben Kollegen aus Neumark.

## „Die Sauerei muss ein Ende haben.“

Sabine Zimmermann DGB-Regionschefin

Auch wenn dieser Personalabbau an Neumark vorbeigeht, ist die Belegschaft von einer anderen Tatsache verunsichert. Vor Ostern flatterte die Nachricht auf den Tisch, dass Alstom und die Shanghai Electric Group die Alstom-Shanghai Electric



Alstom-Mitarbeiter gestern bei ihrer Protestaktion zum Europäischen Aktionstag vor dem Werkstor in Neumark. Links im Bild Stefan Kademann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Zwickau. FOTO: FRANKO MARTIN

Boilers Co. gründen wollen, ein 50/50 Joint Venture Unternehmen, das die Aktivitäten auf dem Markt für Kraftwerkskessel vereint. Das Unternehmen würde in Shanghai eingetragen, Hauptsitz wäre Singapur, nahe am asiatischen Markt. In Deutschland betroffen wären die Produktion in Neumark und das Engineeringzentrum in Stuttgart.

Auch wenn dafür noch die Sondierungsphase läuft, macht Betriebsratschef Lutz Frank seine Forderungen auf: „Betriebs- und Konzernbetriebsvereinbarungen müs-

sen ebenso Bestand haben wie unsere Betriebsrenten und Altersteilzeitregelungen. Und die Firmenzugehörigkeitszeiten müssen weiter anerkannt bleiben. Zur nächsten Betriebsversammlung im Juli erwartet er von Adolf Rösch, Vize-Präsident Fertigung bei Alstom, Aussagen dazu, was auf Neumark zukommt.

DGB-Regionsvorsitzende Sabine Zimmermann, die für Die Linke im Bundestag sitzt, kritisierte: „Es funktioniert immer nach dem selben Muster. Erst werden Arbeitsplätze trotz guter Auftragslage ins Ausland

verlagert und dann der Standort geschlossen. Die Sauerei muss ein Ende haben.“ Ziel der Konzernvorstände sei es, Druck auf die Löhne zu machen und die Spaltung der Gesellschaft zu forcieren. Stefan Kademann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Zwickau, forderte den Alstom-Konzern auf, „eine nachvollziehbare Strategie vorzulegen“. Sich von Kapazitäten und motivierten Menschen zu trennen, führe nicht zum Ziel. Das habe sich bei Philips in Plauen ebenso wie bei GEA Nema in Netzschkau gezeigt.

## Kandidaten heute im Kreuzverhör

Bürgerforum ab 19 Uhr in Sportgaststätte Lengelfeld

**LENGELFELD** – Heute Abend steigt das Duell vor dem Duell der Lengelfelder Bürgermeister-Kandidaten Volker Bachmann (Pro Lengelfeld) und Hermann Seidel (Die Linke). Am Sonntag entscheiden an der Wahlurne die Lengelfelder, wer für



Volker Bachmann  
Pro Lengelfeld

die nächsten sieben Jahre Chef im Rathaus sein wird. Für heute, 19 Uhr, lädt die „Freie Presse“ zum Bürgerforum in die Lengelfelder Sportgaststätte ein. Dort stehen sich der Amtsinhaber, dessen 57. Geburtstag genau auf den Wahltag (5. Juni) fällt, und sein fast auf den Tag genau 30



Hermann Seidel  
DieLinke

Jahre jüngerer Herausforderer gegenüber. Beide beantworten auch Fragen der Gäste. Herausforderer Seidel präsentiert sich heute von 9 bis 11 Uhr an einem Stand auf dem Lengelfelder Markt. Dort wird Seidel Flyer verteilen und mit den Bürgern reden, sagte er gestern. Mit dabei sind sein Stadtrats-Kollege Frieder Poitz und die Landtagabgeordnete Andrea Roth. (ur)

**BÜRGERFORUM** Die „Freie Presse“ lädt für heute, 19 Uhr in die Lengelfelder Sportgaststätte ein. Die Bürgermeister-Kandidaten stehen Rede und Antwort. Moderator ist Jan Meinel, Co-Moderator „Freie Presse“-Redakteur Ulrich Riedel.

# Reichenbach will Justus Frantz holen

Große Pläne gibt es für die 800-Jahr-Feier der Stadt. Das kleine Budget zwingt allerdings zu cleverer Herangehensweise.

VON ULRICH RIEDEL

**REICHENBACH** – Die Organisatoren der 800-Jahr-Feier Reichenbachs wollen Justus Frantz in die Stadt locken. Reichenbach hat sich offiziell um ein Gastspiel des namhaften Dirigenten und Fernsehmoderators im Rahmen des MDR-Musiksommers



Justus Frantz  
Der Dirigent war im Vorjahr zu Besuch in Adorf.

2012 beworben, wie Raphael Kürzinger, der Organisationschef des Jubiläums 800 Jahre Reichenbach, gestern auf Anfrage erklärte.

Alternativ gilt die Bewerbung der Organisatoren für ein Konzert des MDR-Sinfonieorchesters, das als ältestes Radio-Orchester Deutschlands und zugleich als innovatives Ensemble gilt. „Wir haben den Hut in den Ring geworfen“, sagte Kürzinger. Mal sehen, ob's klappt. Bei einem Ortstermin hat der Mitteldeutsche Rundfunk bereits die in Be-

tracht kommenden Bühnen inspiriert. Dabei habe besonders die Freilichtbühne im Park der Generationen Eindruck hinterlassen.

Viele große Namen werde man im Jubiläumsjahr wohl nicht anlocken können, doch Kürzinger verspricht „vielfältige Veranstaltungen vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012“. Höhepunkt wird das Festwochenende vom 6. bis 8. Juli sein, in das auch der Tag der Vogtländer eingebettet wird. Von der Größenordnung her soll das Festwochenende deutlich größer als das alljährliche Bürgerfest am 3. Oktober ausfallen, doch auch um einiges kleiner als der Tag der Sachsen, den Reichenbach 2007 austragen durfte. Für den hatte man insgesamt 1,4 Millionen Euro zur Verfügung – davon ist das Stadtjubiläum weit entfernt.

Dennoch wollen die Organisatoren einiges bieten. Die Vogtlandspiele und Deutsche Meisterschaften im Gehen kommen nach Reichenbach. Gern hätte Kürzinger den Sächsischen Familientag 2012 ins Vogtland geholt, doch daraus ist nichts geworden. Reichenbach hatte diese Veranstaltung im Landesgartenschau-Jahr 2009 und muss sich jetzt wieder hinten anstellen.

Die Stadt setzt deshalb stark auf die Ideen der Vereine. Ihre Aktivitäten und Veranstaltungen sollen die Eigenheiten Reichenbachs darstellen. „Der Veranstaltungskalender füllt sich bereits gut“, sagt Kürzinger, der schon Organisationschef beim Sachsentag war.

## Babys der Woche



**Reichenbach:** In der letzten Woche erblickten 3 Babys das Licht der Welt: v. l. Elaina Held aus Neumühle, 3475 g/50 cm, Josie Pürzel aus Reichenbach, 2395 g/48 cm, Luc Schneider aus Reichenbach, 4000 g/51 cm. Foto: Franko Martin

## Freie Presse

Shop

### Janosch - Die Jubiläumsbox zum Hören und Sehen

In Ihrem Freie Presse-Shop erhältlich.  
Kostenlose Bestell-Hotline 0800 80 80 123  
www.freiepresse.de/shop



Janosch ist Liebe. Das Geschenk voller Zuneigung für Groß und Klein, liebevoll verpackt in einer aufklappbaren, robusten Präsentbox.

Lieferung in der Box:  
Buch (zwei Klassiker in einem Band), Hardcover, 115 Seiten, in Großdruck, Format 20 x 20 cm + CD (drei Geschichten über Freundschaft), ca. 41 Minuten Spieldauer  
16,95 €